



Bild stammt aus einem Vorgängerprojekt in Ghana

1. Zwischenbericht

Wasser, Bildung, Zukunft

- Brunnenbau und -instandhaltung
- Verbesserung der Sanitärversorgung in Schulen und Gemeinden
- Entstigmatisierung von Menstruation
- Förderung der Gesundheitsversorgung von Kleinkindern



Projektaktivitäten: Oktober 2025 – März 2026

- Durchführung einer Auftaktveranstaltung auf nationaler Ebene mit 60 Teilnehmenden
- Einbindung von Gemeinden, lokalen Behörden und Organisationen durch Workshops auf regionaler Ebene
- Ausarbeitung von Kooperationsvereinbarungen mit relevanten Akteur:innen
- Durchführung des Auswahlverfahrens von Bauunternehmen für klimaresiliente Wasseranlagen
- Identifizierung von Standorten für Schult Toiletten

Projektregionen: Guan Distrikt in der Oti Region und Wa East Distrikt in der Upper West Region, Ghana

Projektlaufzeit: Oktober 2025 – März 2028



Für eine erfolgreiche Projektarbeit ist es wichtig, dass Gemeindemitglieder von Beginn an über Inhalte informiert und miteinbezogen werden

Was wir erreichen wollen

Mit diesem Projekt möchten wir die Gesundheit und Chancengleichheit in acht Gemeinden in den ländlichen Distrikten Guan in der Oti Region und Wa East in der Upper West Region in Ghana verbessern. Wir wollen 14.766 Menschen vor Ort einen verbesserten Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser ermöglichen. Außerdem werden wir Wissen zu Hygiene vermitteln und Sanitäranlagen in Gemeinden und Schulen errichten.

Das erreichen wir durch den Bau von Wasseranlagen und Handwaschstationen, der Unterstützung im Latrinenbau, der Organisation von Aufklärungskampagnen und der Einbindung und Unterstützung von Schülerinnen. Mädchen informieren wir insbesondere zu Menstruationsgesundheit.

In Väterclubs sollen traditionelle Rollenbilder hinterfragt und aufgebrochen werden. Väter aus den Gemeinden sollen motiviert werden, sich mehr innerhalb ihrer Familie einzubringen – beispielsweise bei Hausarbeit oder Kindererziehung. Frauen fördern wir im Projekt durch lokale Spar- und Darlehensgruppen.

Bei verschiedenen Maßnahmen binden wir die Gemeindemitglieder direkt ein und schaffen ein Verantwortungsgefühl für ihren Weg zu einem saubereren und sicheren Umfeld. Damit Mädchen auch während ihrer Menstruation am Unterricht teilnehmen können, ist es wichtig, dass es in den Schulen Toiletten gibt. Die bessere Ausstattung der Schule und mehr Verständnis und Akzeptanz in ihrem Umfeld, bestärkt Mädchen und unterstützt ihre Lernerfolge und damit ihre Zukunftsaussichten.

Wir wollen, dass alle Gemeindemitglieder in einem sicheren Umfeld leben. Vor allem Frauen werden wir fördern und in Entscheidungsprozesse einbeziehen. Daher werden im Rahmen des Projekts Maßnahmen zu finanzieller Sicherheit und gleichberechtigter Sorgearbeit stattfinden.

Die Verfügbarkeit von sicherem Trinkwasser und adäquaten Sanitäreinrichtungen fördern die Gesundheit und Entwicklung der Kinder in der Gemeinde. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Partner:innen wird die Bedeutung von WASH (Wasser, Sanitär und Hygiene) über die Projektgemeinden hinaus in den Fokus gerückt. Insgesamt sollen 14.766 Gemeindemitglieder, davon 5.799 Schulkinder, direkt in das Projekt eingebunden werden und von den Maßnahmen profitieren.

Was wir bisher erreicht haben

Durch unsere Arbeit tragen wir unter anderem durch eine Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen dazu bei, dass Menschen in 16 Gemeinden in Ghana und insbesondere Mädchen, gesund und mit einem besseren Zugang zu Bildung aufwachsen können.

Das erste Projekthalbjahr war der Schaffung eines soliden Fundaments gewidmet, auf die die Aktivitäten aufbauen können. So haben wir Veranstaltungen mit Gemeindevertreter:innen und Vertreter:innen von involvierten Behörden und Partnerorganisationen durchgeführt. Um eine erfolgreiche Kooperation zu ermöglichen, arbeiten wir aktuell Partnerschaftsverträge aus, in denen die Aufgaben und Verantwortungsbereiche während des Projekts klar festgelegt sind.

Außerdem haben wir sorgfältig die Ziele und Methoden der Grundlagenstudie ausgearbeitet, damit eine verlässliche Wirkungsmessung der Aktivitäten über den Projektverlauf möglich ist. Weiter wurden Standorte für die Schult Toiletten identifiziert, wodurch ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem sicheren Lernumfeld für Mädchen getan ist.

Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung¹



¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



Standorte für neue Toiletten werden identifiziert

Projektaktivitäten: Oktober 2025 – März 2026

Vorbereitende Maßnahmen für ein erfolgreiches Projekt

In den ersten Monaten des Projekts haben wir vor allem Aufbau und Pflege von Kooperationen betrieben. So sind wir in den letzten Zügen der Ausarbeitung der entsprechenden Vereinbarungen mit den staatlichen, regionalen und lokalen Behörden wie der Community Water and Sanitation Agency (CWSA) und der Environmental Health and Sanitation Unit. Durch die sorgfältige Ausarbeitung wollen wir sicherstellen, dass alle ihre Rollen und Verantwortungen kennen, die zu einem erfolgreichen Projekt beitragen. Dafür haben wir ein Treffen auf nationaler Ebene organisiert, bei dem 60 Vertreter:innen von Partnerorganisationen, Behörden und anderen NGOs im WASH-Sektor zusammengekommen sind. Wir haben das Projekt vorgestellt und die Teilnehmenden haben ihre Unterstützung zugesichert. Die Veranstaltung war ein wichtiger Meilenstein und eine entscheidende Gelegenheit, um gemeinsam die strategische Ausrichtung und Relevanz unserer Arbeit zu diskutieren und eine erfolgreiche Implementierung zu ermöglichen. Ergänzend dazu haben wir in beiden Projektregionen jeweils einen Workshop durchgeführt, bei denen insgesamt 260 Vertreter:innen der Gemeinden und lokalen Behörden und Entscheidungsträger:innen anwesend waren. Hier haben wir die konkreten Ziele des Projekts, die Aufgaben und Verantwortungen der einzelnen Teilnehmenden, involvierten Behörden und Organisationen sowie die Art der Zusammenarbeit geklärt. Die Teilnehmenden wurden auf diese Weise umfassend informiert und einbezogen und haben ihre Unterstützung bei der Projektdurchführung zugesichert.

Nach der sorgfältigen Ausarbeitung der Ziele der Grundlagenstudie und der Genderanalyse und anzuwendenden Methoden, wollen wir nun mit der Datenerfassung beginnen.

Sauberes Wasser und saubere Gemeinden

Die Baumaßnahmen für die klimaresilienten Wasseranlagen in den Gemeinden wurden landesweit ausgeschrieben. Ein fünfköpfiges Komitee hat die Bewerbungen geprüft und schließlich einen Bewerber pro Region für die Durchführung empfohlen. Um die Qualität, die Einhaltung nationaler Standards und die langfristige und nachhaltige Funktionalität und Nutzung der geplanten Wasseranlagen zu gewährleisten, wollen wir mit der Community Water and Sanitation Agency (CWSA) zusammenarbeiten. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung wird gerade finalisiert. Um die gemeindegeführte Sanitärversorgung durchzuführen, arbeiten wir pro Projektregion mit einer lokalen NGO zusammen. Diese Partnerschaft führt zu mehr Vertrauen in den Gemeinden, da die NGOs bereits in den Gemeinden präsent sind und den lokalen Kontext sehr gut kennen. Im Distrikt Wa East werden wir mit der Community Development Alliance zusammenarbeiten. Im Distrikt Guan ist die Suche nach einer geeigneten Partnerorganisation noch nicht abgeschlossen.

Saubere Schulen – bessere Bildung für Mädchen

Auch die Grundlage für den Bau der mädchenfreundlichen Toiletten haben wir geschaffen und Partnerschaftsvereinbarungen mit den Projektgemeinden und beteiligten Institutionen, wie dem Ghana Education Service und der Distriktversammlung geschlossen. Die Zusammenarbeit fördert die aktive Mitwirkung der Gemeinden und soll die Instandhaltung der Toiletten und damit der besseren Lernbedingungen für Mädchen über das Projekt hinaus sicherstellen. Die Gemeinden und Schulkomitees haben zusammen geeignete Orte für die Toiletten identifiziert. Diese wurden dann im März vom Projektteam und dem zuständigen Distrikt-Ingenieur überprüft und genehmigt.

Insgesamt in 18 Schulen wollen wir mädchenfreundliche und inklusiv gestaltete Toiletten bauen, um die sanitären Verhältnisse und den Umgang mit der Menstruationshygiene für Mädchen zu verbessern und damit den Schulbesuch und den Verbleib in der Schule zu fördern.

Im Vorgängerprojekt in der Region North East in Ghana haben wir im Rahmen unserer Projektarbeit unter anderem mädchenfreundliche Toiletten mit Umkleieräumen gebaut und wiederverwendbare Binden an Mädchen verteilt. Mariama aus North East berichtete Folgendes:

„Ich hatte immer Angst, dass meine Kleidung Flecken bekommen würde und ich wollte nicht, dass meine Klassenkameraden mich auslachen. Also blieb ich ein paar Tage zu Hause, bis es vorbei war. Ich war froh, als ich dann die wiederverwendbaren Binden erhielt. Es war eine große Erleichterung zu wissen, dass ich jeden Tag zur Schule gehen konnte, ohne mir Gedanken über meine Periode machen zu müssen. Die Umkleidekabinen haben mir auch dabei geholfen, meine Menstruationshygiene zu regeln, ohne die Schule zu verlassen.“



Mariama vor den mädchenfreundlichen Toiletten ihrer Schule

Beispielhafte Projektausgaben

83€ brauchen wir, um gemeinsam mit Expert:innen und Gemeindemitgliedern einen Wassersicherheitsplan für eine Gemeinde zu entwickeln

124€ werden benötigt, um einer Familie den Bau einer eigenen Toilette zu ermöglichen

192,20€ kostet es, zwei Jahre lang Wasserproben zu nehmen und so die Trinkwasserqualität einer Wasseranlage zu überprüfen

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Plan International Deutschland e. V.
SozialBank
IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33XXX

Unter Angabe der Projektnummer „GHA100295“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.²

Für Überweisungen aus Österreich:
Plan International
Erste Bank
IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
BIC: GIBAATWWXXX

² Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.